

# Das war 2007 unserer Wehr

Im Gegensatz zum Jahr 2006 war das vergangene Jahr von den Einsätzen her wieder ein „normales“ Jahr. 2006 hatten wir die meisten Einsätze seit Bestehen unserer Wehr, bedingt durch das Marchhochwasser im März 2006.

Aber auch wenn im vergangenen Jahr keine Einsätze geleistet wurden, die ein hohes mediales Echo hervorgerufen haben, wurden doch wieder viele Einsätze aber auch Übungen, Besprechungen, Wettkämpfe, Fortbildungen und Ausrückungen zu kirchlichen Anlässen durchgeführt.

Ein sehr arbeitsreiches Ereignis war der **Umbau unseres FF-Hauses**.

Da die sanitären Anforderungen nicht mehr entsprachen, wurde beschlossen, diese umzubauen, damit sowohl für Damen als auch für Herren ein eigenes WC und ein eigener Duschaum zur Verfügung steht. In diesem Zusammenhang wurde auch die Raumaufteilung im Mannschaftsraum etwas geändert.



In weiterer Folge wurden auch die Holzdecken im Vorraum und im Kommandoraum erneuert und die Wände neu ausgemalt.

Für 2008 steht noch der Tausch des Fußbodens im Feuerwehrhaus an und die Erneuerung der Decke im Mannschaftsraum.

Von den bereits traditionellen Veranstaltungen in unserer Wehr wurde sowohl der FF-Ball im Jänner als auch das FF-Fest im August wieder abgehalten.

Beim **FF-Ball** war ein Highlight sicherlich die von unserer Feuerwehr **selbst inszenierte Mitternachtseinlage**, die das Publikum in Begeisterungstürme versetzte.





Unser **FF-Fest** wurde diesmal nur als **2-tägiges Ereignis** abgehalten. Grund dafür, waren die verschärften Bestimmungen rund um das Veranstaltungsgesetz. Die Abhaltung einer Disco-Party am Freitag wäre einerseits nur mit erhöhtem Aufwand durchführbar gewesen, andererseits hat eine Freiwillige Feuerwehr auch eine moralische Verpflichtung der Jugend gegenüber. Wir konnten uns aber an beiden Tagen über ein volles Haus freuen.

2007 musste unsere Wehr zu insgesamt **32 Einsätzen** ausrücken. Der Großteil davon (26) bezieht sich auch technische Einsätze. Weiters mussten wir zu **5 Brandeinsätzen** und 1 Brandsicherheitswache ausrücken. Insgesamt wurden dabei **535 Einsatzstunden** geleistet.

Von den Brandeinsätzen sei an dieser Stelle der Wohnhausbrand in Auersthal erwähnt, bei dem wir die Feuerwehr Auersthal bei der Brandbekämpfung unterstützten.



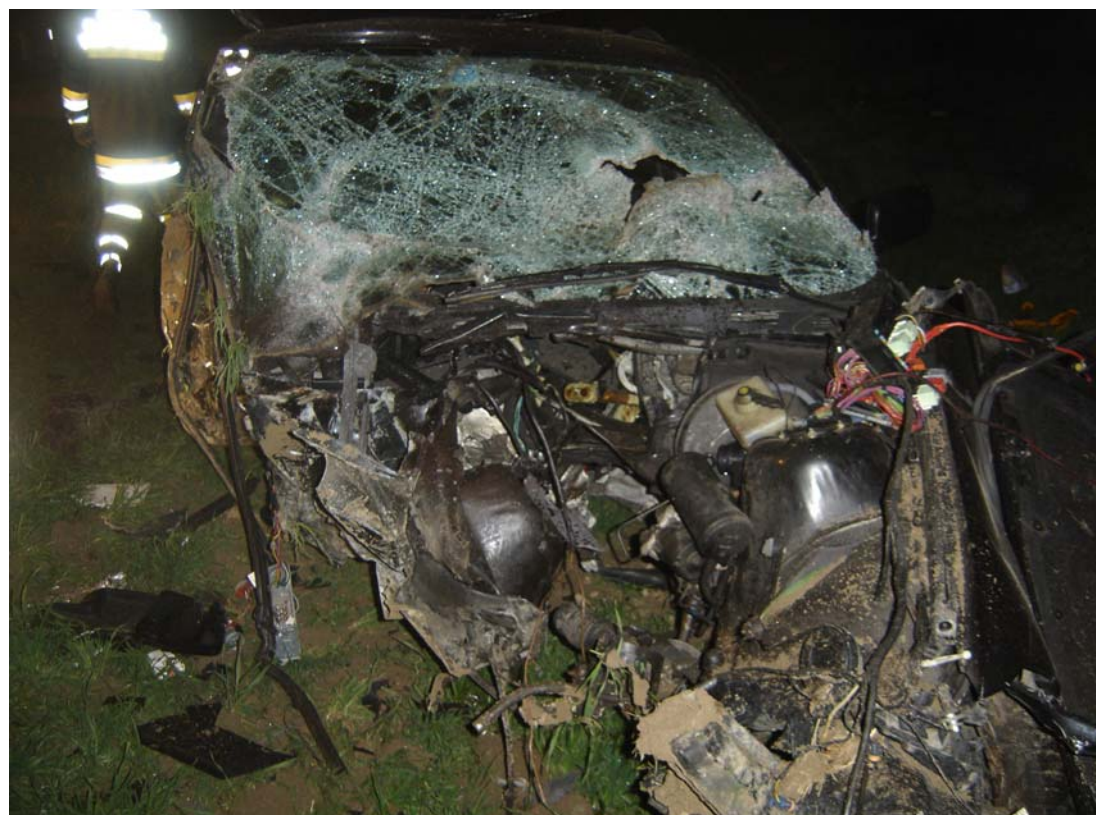
Weiters gab es noch einen Kaminbrand in Bad Pirawarth, wo wir mit dem Atemschutzkompressor die eingesetzten Kräfte unterstützten. Die restlichen 3 Brandeinsätze waren kleinere Flurbrände in unserem Gemeindegebiet. Durch die Stationierung des Atemschutzkompressors für den Abschnitt Gänserndorf in unserer Wehr werden wir generell zu allen größeren Brandeinsätzen im Abschnitt gerufen, da wir mit diesem Kompressor die Pressluftflaschen wieder auffüllen können (200bar), die unsere Kameraden beim Innenangriff in Gebäuden verwenden – besser bekannt unter dem Begriff „schwerer Atemschutz“.

Bei den technischen Einsätzen gab es im August die Überschwemmung in Ollersdorf, wo wir in Zusammenarbeit mit einigen anderen Feuerwehren zu Auspumparbeiten gerufen wurden. Durch ein starkes Gewitter ist der Bach in der Ortschaft übergelaufen, und hat die Keller zahlreicher Wohnhäuser überflutet.



Weiters gab es noch zahlreiche Verkehrsunfälle – teilweise mit Personenschaden – wo unsere Feuerwehr zur Menschenrettung und Bergung der Fahrzeuge herangezogen wurde. Erwähnenswert dabei war der Unfall am 17.2.2007 an der Kreuzung B220 – Matznerstraße, bei der sich in den Morgenstunden ein PKW im Ortsgebiet überschlagen hatte.

Ein weiterer schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am 31.3.2007 auf der Auersthalerstraße. Dabei wurde eine Person eingeklemmt. Diese musste von unserer Wehr geborgen werden, und konnte anschließend dem Notarztwagen übergeben werden. Aufgrund der starken Deformierung des Fahrzeuges konnte dieses nur mit einem LKW sichergestellt werden.





Neben den Einsätzen hatten wir auch die Möglichkeit an **vielen Übungen** teilzunehmen. Diese dienen in erster Linie dazu, neue Kenntnisse zu erwerben bzw. diese zu festigen.

Eine **Unterabschnittsübung** wurde am 20.10.2007 auf dem **Gelände der Fa. Függer** abgehalten. Diese Art der Übungen dienen dazu, um größere Gebäude im Gemeindegebiet kennenzulernen. Nicht nur für unsere Wehr, sondern auch die angrenzenden Wehren sollten diese Gebäude gut kennen, um im Ernstfall schnell und effektiv helfen zu können.

Weiters gab es noch **Übungen** im Bereich des **Schadstoffes**, da wir den Dekontaminationszug im Bezirk stellen. Auch eine **Funkübung** im Unterabschnitt wurde wieder abgehalten. Zusätzlich gab es noch **einige Gesamt- und Gruppenübungen**. Letzgenannte werden intern in unserer Wehr abgehalten. Damit wird die Handhabung der Gerätschaften wieder aufgefrischt und einsatztaktische Maßnahmen der Gruppen- und Zugskommandanten weiter verbessert.



Um ein „Feuerwehrjahr“ abzurunden, gibt es noch **Leistungsbewerbe**, an denen wir teilnehmen um unser Wissen und die Kenntnisse zu verbessern. Im Oktober konnten wir das **Leistungsabzeichen „Löschereinsatz“ in Silber** erlangen, bei dem es um die Handhabung der Geräte und die Einsatztaktik im Brandfall geht. Da wir gemeinsam mit der FF Auersthal auch die Prüfer für diesen Bewerb im Bezirk stellen, waren wir wieder eine der ersten Feuerwehren im Bezirk, die dieses Leistungsabzeichen in Silber erlangten..

Im August konnten einige Kameraden unserer Feuerwehr das **Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze und Silber** erlangen. Sowohl auf Bezirks- als auch auf Landesebene konnten dabei die Abzeichen erworben werden.